

DIE STIMME DER ROSA MYSTICA

MUTTER DER UNIVERSALKIRCHE

FONTANELLE DI MONTICHIARI - (Brescia)

JANUAR-FEBRUAR 2019 - JAHR 29 - N. 1

Monatliches Bulletin der Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle Montichiari (Bs) - Italien



Et verbum caro factum est



DIE UNBEFLECKTE EMPFÄNGNIS, MUTTER DER KIRCHE

“Die Erneuerungskraft der Adventszeit wird immer durch die Liturgie der Kirche mit der Feierlichkeit der Unbefleckten Empfängnis Mariens bereichert. Infolge einer langen und starken Tradition der Anbetung und Geschichte, wird dieses Fest in Fontanelle auf besonders fromme und mitfühlende Weise erlebt von Tausenden von Pilgern, die in unseren heiligen Stätten anwesend sind oder in vielen Teilen der Welt im Gebet versammelt sind.”

Am sonnigen Morgen des Samstags, 8. Dezember, war die Intensität des Gebets und der Ruhe vieler Gläubiger bewegend und vorbildlich. Die Messe begannen um 09:30 Uhr, gefolgt von der Prozession, der Hohen Messe von 11:00 Uhr und schließlich von 12:00 bis 13:00 Uhr des lang erwarteten Moments der Gnaden Stunde bevor das Kreuz Jesu und mit der Fürsprache von Rosa Mystica wurde der Höhepunkt mit

der Akte der Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens erreicht.

Es gab eine lange Stille in Ruhe, sowohl in persönlicher als auch in gemeinschaftlicher Atmosphäre, um die Gabe der Bekehrung und der Reinigung für die ganze Kirche zu erleben, damit die Kirche treu bleiben könnte zu ihrer Mission und weiterhin erstrahlen würde in der Welt wie die Braut Christi, ohne die Hoffnung zu verlieren, trotz der vielen Prüfungen, denen Sie in einem

historischen und so verwirrenden Moment ausgesetzt ist, und gleichzeitig auch unsere Zukunft bestimmen kann.

Insbesondere wollten wir auch für alle Priester und geweihten Personen beten, indem wir Maria Rosa Mystica neue Berufungen anvertrauten sowie den Schutz der geweihten Seelen in schwierigen Zeiten, Einsamkeit, Versuchung und die manchmal sogar ihre Berufung und Mission verraten. Wir möchten mit allen Lesern ein Gebet teilen, das uns in diesen Momenten begleitet hat: „Mein Jesus, ich vertraue Dir in dieser schwierigen Zeit alle geweihten Personen an: Deine Diener brauchen Deine Hilfe, Deine Stärke, Deine Beharrlichkeit, Deine Liebe, weil es zu viele Versuchungen gibt, die sie dazu bringen, dem Pfad der Sünde zu folgen, der sie entmutigt, sodass sie die breite Straße nehmen und die schmale Straße verlassen, die zu Dir führt. O, Jesus, unterstütze sie, führe sie, heilige sie, forme sie nach Deinem Herzen, gib ihnen die Fähigkeit, in Prüfungen durchzuhalten, versetze

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

Die unbefleckte Empfängnis, Mutter der Kirche

FORTSETZUNG VON SEITE 1

sie in die Lage, um immer die notwendige Kraft im Gebet zu finden. Zeige ihnen, wie sie ihre Augen auf Dich gerichtet halten und das Kreuz, das zur Auferstehung führt, liebevoll umarmen. O, Jesus, nimm niemals den Blick von ihnen, halte sie an der Hand und umarme sie in Zeiten der größten Schwierigkeit, und wir bitten Dich, o, Jesus, lass das Böse niemals über sie herrschen“.

Die unbefleckte Jungfrau Maria möge uns erlauben, die Adventszeit mit Glauben fortzusetzen und unsere Augen und Herzen zu öffnen, um im Wunder der Heiligen Nacht das große Geheimnis der Menschwerdung, den Grundstein unserer Erlösung, die Hoffnung für jeden Mann guten Willens, anzubeten. Die Gnade des Vaters wird kontinuierlich der Freiheit der Menschen auf dem Weg der Geschichte angeboten, stärker als jeder Verrat und jede Rebellion, um ihre Herzen von Anfang an mit der gleichen Logik anzuziehen, das heißt im unvorhersehbaren Zeichen eines hilflosen und bedürftigen Neugeborenen.

Im Namen aller Mitglieder der Rosa Mystica Fontanelle-Stiftung, der Priester und der vielen Freiwilligen, die diesen Ort betreuen, biete ich allen Lesern und Gläubigen, die in der ganzen Welt an der Rosa Mystica Hingabe gewidmet sind, ein gesegnetes Weihnachtsfest inmitten Ihrer Familien und Gemeinden.

Im Vertrauen auf die geistige Gemeinschaft, die uns bindet, können wir Ihnen versichern, dass die vielen Bitten und Gebetsabsichten, die unaufhörlich nach Fontanelle kommen, dem himmlischen Vater täglich in unseren liturgischen Feiern angeboten werden unter Berufung auf die Fürsprache von Maria Rosa Mystica und Mutter der Kirche.

Mgr Marco Alba
Bischofsdelegierter

DAS GEBET

„Letztes Mal habe ich versprochen, dass wir gemeinsam diese drei Wörter nacheinander erneut besprechen würden: „Gebet, Opfer, Buße“, die hier in Fontanelle di Montichiari die wesentliche Bedeutung der Widmung an Maria Rosa Mystica - Mutter der Kirche darstellen. Fangen wir also mit dem Ersten an, das heißt mit dem Gebet.“

Die Heilige Teresa von Avila, der große Karmeliter, die Mystikerin, die wegen ihrer geistigen Weisheit zur Kirchenlehrerin der Kirche proklamiert wurde, sagte mit einer sehr einfachen, aber auch sehr bedeutsamen Definition, dass Beten bedeutet „Gott begegnen wie einem Freund“.

Wenn die Wörter einen Sinn ergeben, scheint es mir, dass Gebet nicht nur Ausdruck von Gebetsformeln ist, sondern dass wir im Laufe unseres Lebens eine liebevolle und beständige Beziehung zu Gott sollten haben. Er hat uns erschaffen und folgt nun Schritt für Schritt unser Dasein mit der Liebe eines Vaters.

Lassen Sie mich Ihnen sagen, wie sehr mich das berührt. Ich denke oft – vor allem nachts, wenn ich aufwache und nicht schnell wieder einschlafen kann – an eine Art unsichtbarer und ungebrochener Kolumne von Lob, Flehen und hoffentlich auch von Dank, die in diesem Moment aus jeder Ecke der Erde in den Himmel steigt. Und an die andere auch unsichtbare aber reale Kolumne, die der Barmherzigkeit und der Liebe, die kontinuierlich als wohlwollende Antwort vom Himmel zur Erde herabsteigt. Ja, weil Gott uns immer zuhört und Er auf jeden Fall antwortet, auch wenn wir daran zweifeln, weil wir die Annahme unserer Gebete nicht sehen, die wir sofort und genau in Überein-

stimmung mit dem was wir gefragt haben, erhalten möchten. Mit wenig Glauben und wenig Hoffnung glauben wir also, dass Gott böse sei – wie wir selbst oft gegen unsere Mitmenschen sind –, dass Er uns keine Aufmerksamkeit schenkt, dass sein Blick und seine Liebe auf andere Menschen gerichtet sind, und sogar daran zweifeln wir manchmal.

Jesus selbst beruhigt uns jedoch, Er vergleicht Gott mit einem Familienvater und gibt uns ein klares Beispiel: „Wo ist unter euch ein Vater, der seinem Sohn, wenn der ihn um einen Fisch bittet, eine Schlange für den Fisch biete?“

Wenn Gott uns manchmal warten lässt, liegt das nicht daran, dass Er nicht auf unsere Situation achtet, sondern dass das Warten an sich bereits die beste Antwort auf unsere Gebete ist, weil es irgendwie nützlich ist, besser zu verstehen, unser Leben zu vertiefen und oft auch die Qualität unserer Beziehung zu Ihm und unseren Mitmenschen.

Genau das ist, wie ich Ihnen beim letzten Mal sagte, ich glaube, ich habe etwas mehr von Maria Rosa Mysticas anhaltender Einladung zum Gebet verstanden (zugleich mit der Aufopferung und der Buße, über die wir später sprechen werden). In der Tat kam es mir manchmal vor, dass ich Gott als eine Art Geldautomat betrachtete, in den man die Karte steckt, um Gnaden im Austausch





Auf Wunsch vieler Gruppen auf der ganzen Welt, die nicht persönlich nach Fontanelle kommen konnten, veröffentlichen wir in diesem Newsletter einige Bilder, die während der Feierlichkeiten in diesem Jahr, das nun zu Ende geht, aufgenommen wurden.

Wir danken allen, die ihre Hingabe an die Jungfrau Maria Rosa Mystica zum Ausdruck bringen, indem sie uns von den Wundern berichten, die in den Gebetsgruppen aufblühen.

In einer spirituellen Umarmung wünschen wir allen ein glückliches und heiliges Weihnachtsfest, ganz in der Nähe von Maria Rosa Mystica, der Mutter der Kirche.

zu erhalten. Fast automatisch, wie wenn wir Bargeld nehmen. Als wäre es ein Recht ohne 'Wenn und Aber'. Ohne zu verstehen, dass alles stattdessen ein Geschenk ist, das aus dieser "vertraulichen Freundschaft" hervorgeht, von der Teresa von Avila spricht. Eine Freundschaft, eine Liebesbeziehung zu Gott, die in unserem Leben immer tiefer werden sollte, die uns auch zu einem Gebet führt, das im Laufe der Jahre immer aufrichtiger, wahrer, einfacher und selbstbewusster wird, wie Jesus uns im Evangelium bittet, ein „ununterbrochenes“ Gebet. Es scheint ein sehr schwieriges, fast unerreichbares Ziel für normale Menschen zu sein. Stattdessen ist es einfacher als wir denken, wenn wir Gott selbst durch seinen Heiligen Geist erlauben, uns Schritt für Schritt auf den Glauben zu lenken – und damit auch auf ein Gebet – das jeden Tag reifer wird. Ein Gebet, das vor allem darum bittet, dass Gott unsere Wünsche und unsere Pläne segnet, vielleicht sogar gute, aber nur unsere, die ausschließlich von uns selbst bestimmt werden. Dies ist eine erste unreife Phase, die wir alle bestehen müssen. Es ist von großer Bedeutung, nicht hier aufzuhören, sondern unter der Inspiration des Geistes, der uns auf mysteriöse Weise führt, weiterzukommen und immer besser zu verstehen, dass das, was im Leben am wichtigsten

ist, nicht unsere Pläne sind, sondern die Pläne, die Gott für uns hat, immer um Seine Hilfe bittend, um es zu verwirklichen. Es ist ein entscheidender Schritt, der auch unser Gebet verändern wird, das sich dann in eine liebevolle Hingabe in den Armen eines Vaters verwandelt, dem wir vollkommen vertrauen. Und zu diesem Zeitpunkt sind wir reif für ein "ununterbrochenes Gebet", das nicht aus ständig wiederholten Gebeten besteht, sondern aus einer Haltung der Liebe und Offenheit gegenüber Gott, sogar inmitten der Vielzahl unserer täglichen Verpflichtungen. So wird unser mit Glauben erfülltes Herz immer bei Ihm sein, in jedem Augenblick, Tag und Nacht, bewusst oder unbewusst, wird es im Einklang mit Gott schlagen. In seiner Umarmung, in Harmonie mit unserem Schöpfer und Erlöser, wird unser Leben selbst in Not von Frieden und Gelassenheit bereichert werden, was uns niemand sonst auf der Welt geben kann.

Und Maria spielt in allem eine sehr wichtige Rolle. Sie erinnert uns genau hier in Fontanelle, wo Sie, wie wir in den nächsten Bulletins erfahren werden, „Gebet“ mit „Opfer“ und „Buße“ kombiniert und so uns klar macht, wie alles integriert wird und dazu beiträgt um uns wirklich mit Gott zu vereinen. Aber auch immer durch Empfehlung den Rosenkranz zu beten.

Ja, der Rosenkranz, das zusammengesetzte Gebet, das mehrere Gebete enthält und von jemandem als "Meisterwerk des Heiligen Geistes" bezeichnet wurde. Warum? Es ist schnell erklärt: weil es ein einfacher, aber sehr effektiver Zugang ist, in das Herz des christlichen Glaubens selbst einzutreten und sich dort ausruhen. In den Mysterien überprüfen wir allmählich die wichtigsten Ereignisse dieses Glaubens: Von der Verkündigung, die den Weg zur Menschwerdung öffnet, zur Auferstehung Jesu und zu Pfingsten und das gesamte öffentliche Leben des Sohnes Gottes umfasst einschließlich seiner Kreuzigung und seines Todes am Kreuz. Eine Reise, in deren Verlauf wir bei jedem Geheimnis das Gebet „Ehre dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist“ rezitieren, die Herrlichkeit der Heiligen Dreieinigkeit anerkennen und Ihnen danken, während das "Vater unser" den Wert unserer Beziehung zu Ihm bestätigt. Das Ganze wird begleitet von Maria, die Mutter, die voller Gnade ist und mit und für uns betet. Wenn wir den Rosenkranz liebevoll und standhaft beten, können sich unsere Herzen verwandeln, sodass wir das „ununterbrochene Gebet“ beten können.

Rosanna Brichetti Messori



Oben:
9. September 2018:
Fest der singhalesischen Gläubigen zu Ehren von Maria Rosa Mystica..

Links:
13. Oktober 2018:
Segen der Rolle.

Eine Erinnerung an diejenigen, die sich für das **Tagebuch von Pierina** in spanischer Sprache interessieren:

Es ist beim Verleger **VOZ DE PAPEL** (www.vozdepapel.com) erhältlich. Calle de la Playa Riazor 12, 28042 Madrid - CIF B-82.203.282

für die Aufmerksamkeit von **Dr. Carmelo López-Arias** (carmelo@libroslibres.com, correo@libroslibres.com, telefoon +91 5940922)

ZEITPLAN DER MONATEN NOVEMBER UND FEBRUAR 2019

Täglich:

15.00 Uhr Beichte. 16.00 Uhr: Rosenkranzgebet.

Jeden Freitag:

15.00 Uhr Beichte. 15.30 Uhr: Rosenkranzgebet.
16.00 Uhr H. Messe.

Samstag:

15.00 Uhr Beichte. 15.30 Uhr: Rosenkranzgebet.
16.00 Abendmesse.

Sonn- und Feiertage:

15.00-17.00 Uhr Beichte. 15.00 Uhr Anbetung.
15.30 Uhr Rosenkranzgebet. 16.00 Uhr Hohe Messe

Dienstag, 1. Januar - Fest Maria, Mutter Gottes

15.00 Uhr Beichte - Eucharistische Anbetung
15.30 Uhr Rosenkranzgebet
16.00 Uhr Hohe Messe - Vertrauensakt in Maria Rosa Mystica von allen Müttern

Sonntag, 6. Januar - Fest der Offenbarung des Herrn

15.00 Uhr Beichte - Eucharistische Anbetung.
15.30 Uhr Rosenkranzgebet.
16.00 Uhr Hohe Messe- Vertrauensakt in Maria Rosa Mystica von allen Kindern

Samstag, 12. Januar

Abendmesse auf Fürsprache von Pierina Gilli

Sonntag, 13. Januar - Fest der Taufe Jesu

Monatlicher Gebetstag zur Jungfrau Maria

15.00 Uhr Beichte - Eucharistische Anbetung. 15.30 Uhr - Rosenkranzgebet
16.00 Uhr Hohe Messe mit Erneuerung der Taufversprechen.

Samstag, 2. Februar - Fest der Darstellung des Herrn

16.00 H. Messe für alle Gottgeweihten

Sonntag, 3. Februar (H. Blasius)

15.00 Uhr Beichte - Eucharistische Anbetung. 15.30 Uhr - Rosenkranzgebet
16.00 Uhr H. Messe mit Blasiussegen.

Montag, 11. Februar - Fest der Heiligen Jungfrau von Lourdes

15.00 Uhr Beichte. 15.30 Uhr Rosenkranzgebet.
16.00 H. Messe mit Krankensegen

Mittwoch, 13. Februar - Monatlicher Gebetstag zur Jungfrau Maria

15.00 Uhr Beichte - Eucharistische Anbetung
15.30 Uhr Rosenkranzgebet. 16.00 Uhr - H. Messe

Information: +39 030 964111 - info@rosamisticafontanelle.it



Die Portokosten für die Zusendung des Bulletins "Die Stimme der Rosa Mystica" nehmen zu. Wir bitten die lieben Leser, uns zu helfen die Beziehung zu den Gläubigen zu bewahren. Diejenigen, die es per E-Mail erhalten können, senden Sie uns bitte Ihre E-Mail. Wer den Papiernewsletter weiterhin per Post erhalten möchte, bitten wir um mit einem Mindestangebot zu den Kosten beizutragen. Die Stiftung wird sie weiterhin an diejenigen senden, die sie erhalten möchten, aber keine Möglichkeit haben, etwas beizutragen.

JENE, DIE GERNE MIT SPENDEN UND ANGEBOTEN HELFEN WÜRDEN, BITTE VERWENDEN SIE DIE FOLGENDEN BANKING KOORDINATEN:

Kopfzeile: FONDAZIONE ROSA MISTICA – FONTANELLE
"Ente Ecclesiastico Civilmente Riconosciuto -
Iscritto al registro delle Persone Giuridiche al n° 550 del 15/04/2016"

BANCA CREDITO COOPERATIVO DEL GARDA
Filiale di Montichiari - Via Trieste, 62
IBAN: IT 24 R 08676 54780 00000007722
BIC/SWIFT: ICRAITRRI50 (letztes Zeichen: "Null")

POSTE ITALIANE
Filiale di Montichiari - Via Trieste, 69
IBAN C/C POSTE: IT 93 O 07601 11200 000029691276
BIC/SWIFT C/C POSTE: BPPIITRRXXX

Der Mangel an Raum erlaubt uns nicht viele andere schöne Zeugnisse zu veröffentlichen zur Anerkennung eines religiösen Erlebnisses; sie werden im Archiv aufbewahrt. Wir sind alle im Gebet vereint im mütterlichen Herzen unserer Mutter Maria Rosa Mystica.

Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle Montichiari

Zweimonatliches Bulletin
der **Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle**
Postbox 134 - 25018 MONTICHIARI (Brescia) - ITALY

Für Satellitennavigationssystem: **Via Madonnina**

Für die Kommunikation wenden Sie sich bitte an
Loc. Fontanelle - Via Madonnina - Tel. +39 030 964 111

E-mail: info@rosamisticafontanelle.it
Schauen Sie bitte Website: www.rosamisticafontanelle.it

Nicht kommerzielle Tarifgestaltung
Poste Italiane S.p.A. - Sped. in abb. Post. - D.L. 353/2003
conv. L. 27/02/2004 n. 46) art. 1, comma 2 / DCB Brescia

Expedition en abonnement postal
Taxe perçue - Tassa riscossa - Filiale di Brescia

Verantwortlicher Direktor: Rosanna Bricchetti
Herausgegeben von der Stiftung Rosa Mystica – Fontanelle
Gerichtliche Genehmigung von Brescia Nr. 61/90 am Nov. 11, 1990
Übersetzt von: Sylvia Hetarion
Typografie: Tipopennati srl – Montichiari (Bs)